

Protokoll  
-----

über die Sitzung des Landtages vom 11. Februar 1930 vorm. 1/2 20<sup>h</sup>  
im Konferenzzimmer:

Gegenwärtig sämtliche Abgeordneten der Bürgerpartei mit Ausnahme  
des Emil Batliner.

Reg. Chef Dr. Hoop

Schriftführer: Seger.

Es wird zuerst besprochen, dass man die Finanzkommission wählen

soll, damit der Landtag arbeitsfähig sei (Risch, Brunhart, Marxer  
Büchel Gamprin).

Als Mitglied des Landesschulrates einigt man sich auf Pfarrer  
Marxer Vaduz.

Zur Abstimmung über die Proportinitiative etc. wird beschlossen,  
eine Botschaft an das Volk hinauszugeben.

Dem Gesuche der Gemeinde Triesen um Gewährung einer Subvention  
zur Erstellung von Klosetten und einer Badeeinrichtung im Armen-  
haus soll mit 400-500 Fr entsprochen werden.

Ueber ein Gesuch der Wirtegenossenschaft wird des längeren darüber  
geredet, ob man für Getränke, wie Schaumweine, feinere Schnäpse  
etc. nicht den Wirten entgegenkommen soll. Ein bezüglicher Be-  
schluss wurde noch nicht gefasst.

Fortsetzung nachmittags

Zum Gesuche Laternser Mühleholz ist man schliesslich der Ansicht,  
Laternser mit einigen hundert Franken entgegenzukommen.

Dem Gesuche des Caritasvereins von Liechtenstein wird beschlos-  
sen, Herrn Rat Ospelt noch mitzuteilen, dass die Teilnehmer ~~fr~~  
Fr 2.- Kursgeld zahlten, worauf dann später allenfalls nochmals  
das Gesuch behandelt werden soll.

~~fr~~ Den von der Sparkassa abgeschlossenen Vergleichen, über die  
man wegen Dringlichkeit den Landtag nicht mehr befragen konnte,  
wird nachträglich beigestimmt, usw. einstimmig.

Die vom Regierungschef vorgelegte Beschwerde an den Staatsgerichts-  
hof soll weitergeleitet werden.

10.) Der Entlassung der Volkspartei-Abgeordneten wird zugestimmt.

Schluss im Konferenzzimmer 4 Uhr nachm.

Gefertiget:

*Handwritten signature*

Elektronische Archivierung